Tagungsleitung
Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 9. Mai 2014.**

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 16. Mai 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise
für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	70.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.– €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.– €
– im Zweibettzimmer	114.– €
– im Zweibett- als Einzelzimmer	168.– €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Kooperationspartner

avj

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Institut für Jugendbuchforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

---

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

---

Bildnachweis: Paul Vaillant-Couturier: Jean sans pain. Paris 1921
Tagungsnummer: 0572014

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing

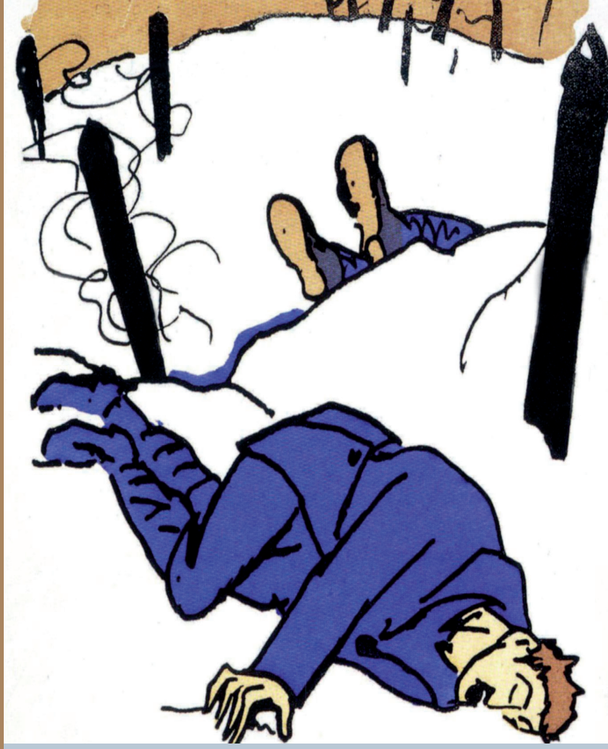
eurobuch.com Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine

klimaneutral gedruckt
Zertifikatsnummer: 53275-1401-1007
www.climatepartner.com

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Krieg & Frieden

Herausforderungen für die Kinder- und Jugendliteratur

23. bis 25. Mai 2014

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. und dem Institut für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt am Main

„… IN EINER ZEIT, IN DER DER WELTFRIEDEN ALLES ANDERE ALS GESICHERT IST.“

Einhundert Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs ist diese Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts erneut in aller Munde. Auf Seiten aller damals beteiligten Mächte wurden Kinder und Jugendliche in bis dahin nicht gekanntem Ausmaß ideologisch und konkret in das Kriegsgeschehen einbezogen. Bilder-, Kinder-, Jungen- und Mädchenbücher ließen sich erst für die Kriegsmobilisierung, dann für die Durchhaltepropaganda einspannen. Von einer Respektierung der Kindheits- und Jugendautonomie konnte keine Rede mehr sein. Der Erste Weltkrieg erweist sich als ein Lehrstück – auch in Sachen Missbrauch von Kinder- und Jugendliteratur.

Während im englischen Sprachraum und in Frankreich der Erste Weltkrieg bis heute ein Thema von Jugendromanen geblieben ist, war das in Deutschland nicht der Fall. Umso gespannter darf man sein auf die aktuell erschienenen Erste-Weltkriegs-Romane und -Sachbücher aus deutscher Feder. Mit einigen ihrer Autorinnen und Autoren will diese Tagung ins Gespräch kommen.

Indem uns die Literatur immer wieder das Grauen des Krieges vor Augen führt, können wir den Wert des Friedens erst ermessen. Gleichzeitig gewähren die heutigen Unterhaltungsmedien gerade jungen Menschen die Möglichkeit, Krieg zu spielen und an virtuellen Kampfhandlungen mitzuwirken.

Wie passt dies zu einer auf Friedfertigkeit und sinnvolle Aggressionskanalisierung setzenden Gesellschaft? Die Tagung will sich über die komplizierte Verschränkung von Krieg und Frieden in einer Zeit Gedanken machen, in welcher der Weltfrieden alles andere als gesichert ist.

Dazu laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Judith Stumptner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Hans-Heino Ewers, Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt am Main

PROGRAMM

FREITAG, 23. MAI 2014

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr **Beginn der Tagung mit dem Abendessen**

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik**
Judith Stumptner
Renate Reichstein
Prof. Dr. Hans-Heino Ewers

19.15 Uhr **Krieg und Frieden in der Kinder- und Jugendliteratur**
Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 24. MAI 2014

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Natural Born Killers.**
Krieg, Individuum und Gesellschaft in ausgewählten Tiererzählungen und -animationsfilmen
Prof. Dr. Ute Dettmar

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Stellvertreter-Kriege – Kriegsdarstellungen im zeitgenössischen Computerspiel**
Jun.-Prof. Benjamin Beil

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Mädchen im Krieg – Krieg in der Mädchenliteratur**
Dr. Jana Mikota

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Parallele Workshops**

Workshop 1:
Der Erste Weltkrieg im Sachbuch für junge Leser. Ein Werkstattbericht.
Nikolaus Nützel

Workshop 2:
Der Erste Weltkrieg im Comic
Dr. Bernd Dolle-Weinkauff

Workshop 3:
Der Erste Weltkrieg in aktuellen Erzählungen deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller
Alexandra Rak

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Lesungen und Gespräch mit**
Herbert Günther
Jürgen Seidel
Elisabeth Zöller

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 25. MAI 2014

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Kinder- und Jugendliteratur im Ersten Weltkrieg – der Erste Weltkrieg in der Kinder- und Jugendliteratur**
Prof. Dr. Hans-Heino Ewers

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **(Anti-)Kriegsliteratur für junge Leserinnen und Leser – ein Beitrag zur Friedenserziehung?**
Podiumsgespräch mit
Herbert Günther
Nikolaus Nützel
Alexandra Rak
Jürgen Seidel
Elisabeth Zöller

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Jun.-Prof. Dr. Benjamin Beil, Juniorprofessor am Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln
apl. Prof. Dr. Ute Dettmar, Institut für Germanistik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dr. Bernd Dolle-Weinkauff, Kustos des Instituts für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Hans-Heino Ewers, Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp, Leiterin der Arbeitsstelle für Leseforschung und Kindermedien (Aleki), Universität zu Köln
Herbert Günther, Autor und Übersetzer, Göttingen
Dr. Jana Mikota, Studienrätin, Philosophische Fakultät, Germanistisches Seminar, Universität Siegen
Nikolaus Nützel, Journalist und Autor, München
Alexandra Rak, Lektorin, Übersetzerin, Hofheim am Taunus
Renate Reichstein, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V.
Jürgen Seidel, Autor, Neuss
Elisabeth Zöller, Autorin, Münster